

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 76 (1982)
Heft: 2

Artikel: Alternatives Fernsehen
Autor: Sölle, Dorothee
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-142969>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DOROTHEE SÖLLE

Alternatives Fernsehen

Der alte mann auf dem bildschirm hat gesungen
zittrig und laut
und vermutlich auch früher nicht sauber
außerdem hatte er fast keine zähne mehr
ein bergarbeiter mit staublunge
natürlich sprach er dialekt und falsche grammatik
und warum sollte er auch
seine beste seite der kamera zeigen

wenn gott seinen fernseher anstellt
sieht er solche alten leute
sie singen
zittrig und laut
und die kamera des heiligen geistes
zeigt die würde der leute
und macht gott sagen
das ist sehr schön

später
wenn wir das bestehende fernsehen abgeschafft haben
und die haut alternder frauen ansehen dürfen
und die wimpern die überm weinen verloren gegangen sind
uns nicht angst machen
wenn wir die arbeit respektieren
und die arbeiter sichtbar geworden sind
und singen
zittrig und laut

dann werden wir
wirkliche menschen sehen
und darüber glücklich sein
wie gott